

hier eine Wohnung findet: ein prächtiges Hofpflanzhaus
wird es nicht wieder erhalten. Es will vorläufig allein her-
kommen und sich mit einem möblierten Zimmer behelfen;
in Freiburg ist die Bibliothek zu ungenügend, als daß es dort
die Arbeit auf die Dauer fortsetzen könnte. Hier hat uns Haupt
des Direktorsjimmars der k. Hof- und Landesbibliothek
und Konferenzen zur Verfügung gestellt; die k. Hofbibliothek
nach der Sammlung bietet das nöthige; die Universitätsbibliothek
ist in nächster Nähe und alles in guter Ordnung,
wenn nur die Frage der Heizung nicht wäre. Hier gibt es
weder die Bibliothek noch die Universität ausreichendes Hei-
zungsmaterial (ich habe in meiner Wohnung, so wie wir uns
auf ein Opfer, der 2 Zimmer ^{beheizen} heizt, das nöthige; die Zentral-
heizung wird nicht beschafft) und wie es damit weiter werden
wird, steht dahin. Aber das ist eine Katastrophe, die nicht al-
lein uns betrifft, und mit der man sich abfinden muß,
so gut es geht.

Ich darf annehmen, daß Sie durch diese lange Epistel
nun wohl in allgemeinen über meine beiden Abtheilungen orien-
tiert sind, bis aber natürlich zu jeder weiteren Mittheilung,
die Sie wünschen würden, nöthig. Nun nur noch ein Wort
über die Finanzlage. Für meine beiden Abtheilungen waren
in der letzten Plenarversammlung (deren Protokoll wir